



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LXXX. Markgraf Johann bewilligt der Stadt Nauen auf 5 Jahre einen Erlaß an der Urbede, am 10. Nov. 1427.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

feinen ezugehorungen in crafft diecz brieffs, was wir In dann von gnaden vnd rechts wegen daran verleihen fullen vnd mugen mit fulchem gedinge, das die obgnanten von Slywen vnd alle irer menlich lehenserben das obgnante gute czu swanbecke mit feiner ezugehorung furbaz nicht verkawffen, hingeben noch anweren, funder vnser vnd aller vnser erben mannen damit beleiben, das alle czeit von vns vnd der herfschafft czu rechten manlehns haben, nemen vnd entpfachen vnd vns auch douon halten, dinen vnd thun fullen, nach manlehns recht vnd gewonheit, als offt sein nodt gefchit, doch funft vns vnd vnfern erben an vnfern rechten vnd funft einem itzlichen an feinen rechten vnshedlichen vnd vnentgolten, on alles geuerde. Des czu einen vrkunde geben wir In diesen brieff mit vnferm anhangenden Infigel vorfigelt, der geben ist czu Cadoleczpurg, am donerstag nach fant Michels tag, Anno domini etc. XXVII^o.

Nach dem Kurmärktischen Lehns-Copialbuche XIV, 38.

LXXX. Markgraf Johann bewilligt der Stadt Nauen auf 5 Jahr einen Erlaß an der Urbede, am 10. Nov. 1427.

Am Sonntag nach des heiligen Newen iarstag Anno etc. XXVIII^o. hat meins herren gnaden den von Nawen funff scog an ir orbete vier ganzte iar nehst nachkomende uolgende irgeben, des er zu feinen brief geben hat. Datum Berlin feria secunda ante Martini, Anno etc. XXVII^{mo}.

Nach einer Notiz im Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 104.

LXXXI. Markgraf Johann verleiht der Gattin des Claus Paaren auf Bitten desselben und des Ortels von Czemyn, statt des ihr an Schenckendorff verliehenen Leibgedinges, Hebungen in Paaren und Ließow, am 1. Dez. 1427.

Wir Johans, von götes gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentliglichen mit diesem briefe für allermeniglichen. So als der hochgeboren furst her Jost, Marggraff czu Brandenburg vnd czu Merheren seligen vnser lieben getruwen Annen, Clawesen paren elichen hauzfrawen, in dem dorff Schenckendorff auf den Teltaw gelegen, sechstehalb stuck geldes czu einen leipgeding gelihen vnd uerscriben hat vnd nu die obgnante Anna solich leipgeding vnd schenckendorff mit willen vnd guten fürbedachten mute nach beger vnd bete Clawesen paren, ired mannes, vnd Ortels von czemyn für vns uerlassen hat, das wir dergnanten Annen, Clauzen paruns elichen hauzfrawen, czu widerstatung für die sechstehalb stucken geldes czu schenckendorff czu den vierzehn stucken gelden, die sie uor in dem dorff parn czu leipgeding gehabt hot, sechs stück geldes vnd in dem dorff liczow czehn stücke geldes nach bete willen vnd vultort des gnanten Clawesen parns ired mannes vnd ortels von czemyn, die vns fleißiglichen darumb gebeten, das für vns uerlassen, czu einen rechten leipgeding gelihen haben vnd leihen ir die obgeschriben czweinczig stucke gelds in dem dorff parn vnd czehn stuck gelds in dem dorff Liczow czu einen rechten leipgeding in crafft diecz brieffs, Also das sie die nach des gnanten Clawesen